

## Übersicht 1: Vor- und Nachteile unterschiedlicher Formen der Maschinenanschaffung

	<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>
Barkauf mit Eigenkapital	beste Verhandlungsposition für Rabatte, Finanziell unabhängig (keine belastenden Raten), weniger Fremdkapital („saubere“ Bilanz)	eigenes Kapital gebunden, ggf. Verzicht auf steuerfreie (1.602 bzw. 801 € Sparerfreibetrag) oder oft geringer besteuerte (25% pauschale Abgeltungssteuer) Zinseinkünfte
„Hersteller“-Kredit	„Optisch“ günstiger Zinssatz (quersubventioniert), weniger Preisverhandlungs-Spielraum, weniger „Papierkram“?	hohe Anzahlung (meist Umsatzsteuer + anfängl. Wertverlust) kurze Laufzeit (= hohe Raten bzw. Schlusszahlung), enge Händlerbindung durch Service-/Vollkasko-Auflagen
„Hausbank“-Kredit	Keine/geringe Anzahlung, individuelle Laufzeiten und Zahlungsstermine	Zinssubvention durch Hersteller oft nicht voll nutzbar
Miete	weniger Fremdkapital in der Bilanz (EK-Anteil rauf), schneller Maschinenumsatz (immer neue Technik)	Kein Eigentum, hoch (vorsichtig) kalkulierte Reparaturkosten, hohe jährliche Auslastung erforderlich
Leasing	Bessere Einkaufskonditionen durch größere Stückzahl und höheres Finanzierungsvolumen, geringerer Fremdkapitalanteil an der Bilanzsumme	Kein Eigentum, Restwert-Risiko, Nutzer trägt i.d.R. Reparaturkosten; nur für teurere Objekte (geringerer Verwaltungskostenanteil)